

Oldtimer-Schnäppchen offline

Händler machen viele Geschäfte mittlerweile im Internet / „Gucken, nicht kaufen“

HAMM-SÜDEN ■ Gerhard Lieberz ist der Experte, wenn es um Auto-Literatur geht. Seit zehn Jahren ist er einer der Stammverkäufer auf dem Oldtimer-Markt in und an den Zentralhallen (wir berichteten).

Rund 700 Fachbücher hatte der Mann aus Deesen am vergangenen Wochenende wieder nach Hamm mitgebracht. Darunter viele Titel aus der Reihe „Jetzt helfe ich mir selbst“ – keine Überraschung, denn Lieberz ist auf Reparaturanleitungen spezialisiert. „Das geht mit dem Ende der 40er Jahre los bis fast in die Gegenwart“, sagte er mit dem Blick auf seine üppige Auswahl. Anleitungen gibt es in jeder Preislage – je nach Alter, Auflage und Nachfrage. „Für eine Reparaturanleitung für einen BMW mit V8-Motor muss man schon 80 Euro hinlegen“, erklärt er.

Doch natürlich gab es bei den insgesamt knapp 400



Nicht nur Teile, auch ganze Autos waren beim Oldtimer-Markt in und an den Zentralhallen zu bewundern. ■ Foto: Mroß

Ausstellern in und um die Zentralhallen nicht nur Tipps für erfolgreiche Reparaturen, sondern auch jede Menge Ersatzteile. „Ich habe nach einer Zündspule für einen Schlepper gesucht und glücklicherweise eine passende gefunden“, freute sich Siegfried

Grundhöfer, der aus Ense abreist war.

„Insgesamt betrachtet war das Angebot vor zehn Jahren deutlich größer. Eine ganze Reihe von Händlern kommt gar nicht mehr hier her – die bieten ihre Sachen mittlerweile im Internet an“, hat der

Oldtimer-Fan vom Rande des Sauerlands herausgefunden.

Ein Rückgang der Ausstellerzahl sei bei der Börse im Spätsommer allerdings nichts Besonderes, betont Siegrid Glaß. „Traditionell sind im März zum Saisonstart immer mehr Aussteller mit dabei“, erklärt die Messeleiterin, die am Wochenende rund 7500 Besucher zählte.

„Viele Leute gucken nur und kaufen nicht“, war Verkäufer Ernst Berend aus Dortmund mit den Einnahmen des Wochenendes unzufrieden. Nach dem ersten großen Besucheransturm zum Start des ersten Tages sei auch zu wenig los gewesen, so dass er überlegt habe, seinen Stand schon vorzeitig anzubauen.

Dabei hätte sich auch am Sonntag der Besuch bei freiem Eintritt gelohnt, präsentierten doch 110 Teilnehmer ihre Oldtimer-Schätzchen auf dem benachbarten Kaufland-Parkplatz. ■ chv